

# Er liebt mich, er liebt mich nicht 2

## [Secret Love]

Von Hoellenhund

### Kapitel 23:

Als Takeda zum Wohnheim zurückkehrte, nahm er kaum Notiz davon, dass die Eingangstür trotz der vorangeschrittenen Stunde noch offen war. Ohne Licht zu machen stieg er die Treppe in den ersten Stock hinauf und trat wie mechanisch in sein Zimmer.

Kimura war noch wach und scheinbar gerade dabei gewesen, den Seidenkimono auszuziehen, den er den ganzen Tag über getragen haben musste, bevor er inne hielt und sich der Tür zu wandte.

„Takeda...“, sagte er in einem merkwürdigen Tonfall, der irgendwo zwischen Wut und Besorgnis hin und her pendelte. Doch Takeda schenkte ihm keinerlei Beachtung. Stattdessen ließ er sich bäuchlings auf sein Bett fallen, ohne sich auch nur die Mühe zu machen, die Schuhe auszuziehen.

Doch Kimura schien es nicht dabei belassen zu wollen: „Wir haben dich vorhin überall gesucht! Also ich meine, Hinata hat dich gesucht und...“

Er hielt kurz inne und Takeda konnte hören, wie seine Füße über den Boden scharrtten. „Es tut mir Leid. Wenn ich gewusst hätte, dass du es nicht wusstest, hätte ich das nicht gemacht.“

„Was gemacht?“, fragte Takeda matt, obwohl es ihm im Grunde gleich war.

Wieder entstand ein kurzes Schweigen, ehe aus Kimura herausbrach: „Überall herum erzählt, dass du mit Hirakawa zusammen bist, natürlich!“

Natürlich. Kimura war es gewesen, der die Gerüchte über Hirakawa und Takeda in Umlauf gebracht hatte, nicht Kuroi. Takeda hätte es wissen müssen. Aber was sollte ihm das jetzt noch? Es war völlig ohne Belang.

„Sag was.“

„Was denn?“

„Sag, dass ich zur Hölle fahren soll. Sag, ich soll meine Sachen packen und verschwinden. Irgendwas!“

Doch diesen Gefallen würde Takeda ihm nicht tun. Stattdessen übergab er sich der Schwärze, die hinter seinen Augenlidern herrschte und ließ sich von ihr in einen unruhigen Schlaf davontragen.